

Manfred Dempf

www.manfred-dempf.de

Pfingsten heute (Ein Traum)

In der Pfingstzeit hatten sich alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Gemeinde am gleichen Ort versammelt. Und es geschah, dass sie sich nicht nur am gleichen Ort aufhielten, sondern auch einen gemeinsamen Standpunkt fanden. Sie entdeckten ihre verbindende Grundlage: Das Evangelium.

Und plötzlich waren ihre unterschiedlichen Ansichten, ihre verschiedenen Lebens- und Glaubenswege und ihre gegenseitige Zu- und Abneigung nicht mehr wichtig. Sie bestanden zwar immer noch, spielten aber keine Rolle mehr.

Es war, als ob ein Feuer jeden einzelnen Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin ergriffen hätte. Alle gingen hinaus und erzählten allen Menschen vom Evangelium, so wie der Geist ihnen zu sprechen eingab.

Und die Menschen in unserem Ort sagten: „Sind das nicht ganz normale Leute? Wie kommt es dann, dass wir sie so reden hören, dass wir auf einmal alles verstehen? Wie kommt es, dass sie in unserer Ausdrucksweise von der Größe und Liebe Gottes erzählen? Wir verstehen auf einmal alles, wir Einheimischen und Neuzugezogenen, wir Kinder, Teenager, Junge, Alte und Senioren, wir Konservativen, Liberalen, Nazis und wir Gleichgültigen, wir Russlanddeutschen, Asylbewerber und Gastarbeiter, wir Sozialhilfe-Empfänger und Manager. Wir erfahren Gott, weil die Christen nun endlich unsere Sprache sprechen!“

Und es wurden unserer Gemeinde etwa dreitausend Menschen hinzugefügt.